

GemeindeBrief

GUT ZU WISSEN

Informationen für UNS in Uetze

Dezember 2016



„Siehe, ich verkündige euch große Freude“
Lukas 2, aus 10

www.nak-uetze.de

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Liebe Glaubensgeschwister,

der letzte Monat des Jahres 2016 hat begonnen und wir befinden uns wieder mitten in der Vorweihnachtszeit. Mit großen Schritten gehen wir auf das Weihnachtsfest zu. Manche Geschenke sind bereits erworben, andere müssen noch gesucht werden. Jedes Jahr nehmen wir uns vor, das Weihnachtsfest und seine Vorbereitungen etwas ruhiger angehen zu wollen, aber ...



Vielleicht sollten wir uns einmal fragen, welche Geschenke unseren Nächsten besonders erfreuen – Geschenke, die man in keinem Schaufenster und keinem Katalog findet. Wäre es nicht schön, wenn wir einander etwas mehr Zeit und mehr Aufmerksamkeit schenken würden? Wenn Eltern sich Zeit nähmen, die Sorgen ihrer Kinder zu erfahren und wenn unsere Kinder so wahrnehmen könnten, dass sie von ihren Eltern ernstgenommen werden? Wenn Ehepartner einander zuhören und ihre Sorgen teilen würden, wenn wir einfach zusammenkämen und Gemeinschaft pflegten?

Von den ersten Christen lesen wir, dass sie beständig blieben in der Gemeinschaft. Gemeinschaft erfordert Opfer, Rücksichtnahme und die Bereitschaft, sich einzubringen. Gemeinschaft ist ein Geben und Nehmen und sie bereichert sowohl den Gebenden, als auch den Nehmenden. So erleben alle, die Gemeinschaft suchen und gestalten, dass sie beschenkt werden.

Blicken wir in unsere Gemeinde und in unser Umfeld und suchen wir die, die alleine oder krank sind. Schenken wir ihnen einen Besuch, ein Gespräch, schenken wir ihnen Aufmerksamkeit, Liebe und Mitgefühl – schenken wir ihnen einfach nur ein paar Augenblicke unserer Gegenwart.

„Siehe, ich verkündige euch große Freude“, sagte der Engel zu den Hirten. Verkündigen wir große Freude, indem wir das Geschenk der

Gemeinschaft austeilen, indem wir die am Rande Stehenden, die Einsamen und Verlassenen mit in die Gemeinschaft nehmen – und das möglichst nicht nur zu Weihnachten!

In diesem Sinn wünsche ich uns allen ein frohes Weihnachtsfest und ein vom Segen Gottes begleitetes Jahr 2017!

Euer
Rolf Wosnitzka

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz.
So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße *Frieden*.
Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“

Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße *Glauben*.
Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.

Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“

Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich
heiße *Liebe*.

Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich
an die Seite.“

Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben
sollen.“

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausge-
lösch.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und
sagte:

„Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“
Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.
Sie sagte: „Hab keine Angst!
Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden.
Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

(Verfasser unbekannt)



Ihr Lieben,

diese kleine Geschichte von den vier Kerzen soll mein letzter Beitrag für den Gemeindebrief in diesem Jahr sein. Die Geschichte mag uns allen Mut machen und Zuversicht geben, die Hoffnung nie aufzugeben, denn sie kann das, was in uns vielleicht erloschen ist wieder entfachen und zum Strahlen bringen.

Euer Dietmar

Das perfekte Weihnachten ...

Eigentlich wünschen wir uns alle "das perfekte Weihnachten...."
Dieses Jahr muss alles klappen:" Harmonie, alles erstrahlt im Glanz,
und ... ohne Streit!"

Das hört man oft zu Weihnachten. Gerade in diesem Jahr denke ich wieder vermehrt und bewusst darüber nach: Wie stehe ich zu Weihnachten? Was ist wichtig für mich, für meine Familie an diesem Weihnachten? Auslöser dafür ist u.a der Verlust, den mein Cousin gerade verkraften muss, seine Frau, die Mutter seiner Kinder, ist mit 32 Jahren verstorben.

Für unsere Familien waren die Weihnachtsfeste niemals gleich, es waren immer andere Erkenntnisse das jeweils bevorstehende Weihnachtsfest zu gestalten. Das Bewusstsein für Weihnachten wuchs ganz unterschiedlich nach der jeweiligen Lebenssituation.

Gott hat seinen Sohn auf unsere Erde gesandt, je intensiver die Berührung mit ihm in dem jeweiligen Jahr war, je schöner wurden die Weihnachten.

Das perfekte Weihnachten ? Dann wäre ja bereits das erste Weihnachten - die Geburt Jesu; im Stall; ohne Herberge - nach unseren Maßstäben von heute - gescheitert!

Mit Jesus kam das Licht in unsere Welt, Gott hat das Bild , was heute noch in unseren Kirchen Anwendung findet, gestaltet, in unsere Welt die zu damaliger Zeit bereits alles andere als perfekt war. Wenn wir in unserem Leben Zeiten haben wo das Gefühl des Scheiterns über bleibt, sendet Gott sein Licht in unser Leben, dann nehmen wir Jesus in unser Lebensschiff, dann wird unser Weg heller....

Das hat seinen Anfang mit der Weihnachtsgeschichte in Bethlehem im Stall.

Durch die Geburt seines Sohnes zeigt er uns seine Liebe zu uns Menschen und Weihnachten bekommt seinen göttlichen Sinn....

Mit jedem neuen Jahr haben wir an Weihnachten die Möglichkeit die göttliche Geschichte hinaus zutragen, den Menschen in unserem Leben Mut zu machen - Jesus geht jeden Weg mit uns, er ist der Architekt in unserem Leben.

Wenn wir das göttliche Geschenk an uns Menschen ganz bewusst wahrnehmen, dann ist Weihnachten

Mehr braucht es nicht zu einem perfekten Weihnachten ?
Ich glaube.... mehr nicht....

Ich wünsche uns allen ein " perfektes " Weihnachten

Ulla

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn ihr diese Ausgabe des Gemeindebriefes in den Händen haltet, befinden wir uns bereits in der Adventszeit und das Weihnachtsfest steht vor der Tür.

Wir, das Redaktionsteam, waren immer bemüht die monatlichen Ausgaben des Gemeindebriefes mit Inhalt zu füllen. Das waren nicht nur wichtige Termine, sondern auch Beiträge der Apostel und Bischöfe, sowie manch andere Hinweise und Geschichten, die uns nachdenklich machen und unser Christsein bereichern und fördern sollten..Nicht zuletzt haben uns auch Gottesdienstberichte und Aufsätze über Veranstaltungen usw. sehr erfreut.

An dieser Stelle sei allen, die mit ihren Beiträgen am Gelingen des Gemeindebriefs beigetragen haben, herzlich gedankt. Wir freuen uns auch im neuen Jahr auf eure rege Mitwirkung.

Wir wünschen euch allen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und immer immer Gottes Segen.

Birgitt	Kerstin	Ulla	Conny
Martin	Nico	Hauke	Dietmar

"Kaffeetrinken im Advent". Unser diesjähriges Beisammensein in der Adventszeit findet am 11.12.2016 um 16:00 Uhr in unserer Kirche statt.

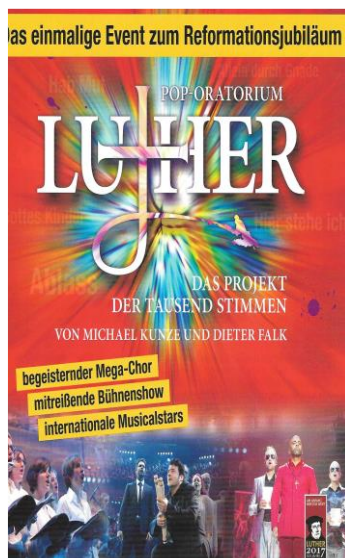
In der St. Petri Kirche Hänigsen findet am **18.12.2016** um 16:00 Uhr ein **Weihnachtskonzert** statt.

Dargeboten wird Chor- und Instrumentalmusik. Auch unser Gemeindechor wird dort mit einigen ausgewählten Liedern zu hören sein.

500 Jahre Reformation

Am 14. Und 15. Januar 2017 wird das Luther Oratorium von Peter Falk in Hannover TUI Arena aufgeführt. Im Mittelpunkt der Handlung steht Martin Luther, der 1521 vor dem Reichstag in Worms aufgefordert ist, seine kirchenkritischen Aussagen zu widerrufen. Rund um das dortige Geschehen erzählt das Pop-Oratorium von Luthers Ringen um die biblische Wahrheit, einen „gnädigen Gott“ und einen Kampf gegen Obrigkeit und scheinbar übermächtigen Autoritäten.

Tickets gibt es unter www.luther-oratorium.de oder 01806 999 0000 (Ticketmaster)



Angebote Musik

Das gesamte Angebot aller Aktivitäten ist in der Broschüre "Musik in Norddeutschland 2016" zu finden, welche unter www.nak-nordost.de/kirche/fort-

bildung heruntergeladen werden kann. Unter der Adresse www.seminare.nak-norddeutschland.de können die Schulungen abgerufen und auch gleich online gebucht werden.

Vorschau: Chorleitung kompakt in Ratzeburg

Donnerstag, 26. Januar bis Sonntag 29. Januar 2017 in Ratzeburg

2. Studien- und Erlebnisreise in das Land der Bibel

Wer hat nicht einmal mit dem Gedanken gespielt, das Land der Bibel und die Plätze des Wirkens Jesu zu besuchen? Aufgrund der vielen Nachfragen und dem Erfolg der Reise 2016 soll 2017 der Wunsch erneut in Erfüllung gehen.

Vom 21.04 bis 1.5./2.5.2017 wollen wir unter der Leitung von René Clair aus der Gemeinde Wangersen in dieses grandiose und abwechslungsreiche Land mit seinem großen geschichtlichen Hintergrund, seiner kulturellen Vielfalt und der Wiege des Volkes Israel fahren. Einmal dort sein, wo Jesus gewirkt hat und seine ersten Jünger um sich versammelte. Hier einige Highlights:

Israel: Tel Aviv und Jaffa, Haifa und Akko, Cäsarea, Jerusalem (mit Nacht-tour), Bethlehem, Jericho, See Genezareth (u. a. Kapernaum und der Berg der Seligpreisungen) mit Bootsfahrt, Jordantal, Totes Meer (mit Qumran, und der Festung Massada). Wir besuchen den Berg Tabor, Nazareth und fahren bis in die Golanhöhen zu einer der Quellen des Jordan. Neu wird 2017 eine Tour zum Roten Meer und den Wüstenstädten Eilat (mit Unterwasserobservatorium), Be´er Sheva und der Wüste Negev sein.

Jordanien: Besuch von Jerash, einer der Städte der Dekapolis, dem Berg Nebo und der Nabatäerstadt Petra (bei Tag und Nacht) mit der Mosesquelle.

In Jerusalem werden wir alle bedeutenden biblischen und christlichen Stätten besuchen. Daneben ist aber auch der Besuch des Israel-Museums mit dem Modell der Stadt zurzeit Jesu und der Besuch der Holocaust/Shoa-Gedenkstätte Yad Vashem vorgesehen. Zwei Übernachtungen sind in einem wunderschönen Kibbuz im Reiseverlauf eingeplant.

Der Flug startet in Hamburg-Fuhlsbüttel. Wir werden in München umsteigen und dann direkt nach Tel Aviv fliegen. In den Reisekosten (€ 1.705,- bei min-

destens 40 TN im DZ, EZ-Zuschlag: € 320,-) ist der Flug mit einer renommierten Fluggesellschaft (Lufthansa oder gleichwertig), die Unterbringung in guten 3*** bzw. 4****-Hotels, Reiseführung in Deutsch vor Ort, Busreisekosten vor Ort, Halbpension, Eintrittsgelder und alle Steuern enthalten. Persönliche Reisekosten müssen natürlich selbst getragen werden. Die Grenzübergangsgebühren nach Jordanien müssen vor Ort entrichtet werden.

Wir werden wieder unsere sympathische und sehr qualifizierte Reiseleiterin der Israelreise 2016 in unserer Mitte haben. Vorgesehen ist der Gottesdienstbesuch in unserer Gemeinde in Nazareth. ... Neugierig geworden? Ausführliche Informationen und das Anmeldeformular sind abrufbar unter: r.clair@web.de

Nord- und Ostdeutschland auf Facebook

Mehr als 3.000 Gefällt-mir-Angaben (Fans)
Bis zu 49.000 erreichte Personen pro Beitrag
Alles mitkriegen, nichts mehr verpassen:
Meinungen zu jedem Internetseiten-Bericht,
dazu Fotos, Videos, Umfragen, Diskussionen.
Jetzt Fan werden, alte und neue Bekannte treffen
und immer auf dem Laufenden bleiben:
www.facebook.com/NAK.Nordost



Apostelzitate auf neuapostolisch.de

Jeden Tag ein Satz aus einem Gottesdienst des Stammapostels oder der Bezirksapostel.
Filterbar nach Datum, Aufrufe und 20 Themen wie z.B. Freude, Hoffnung, Leben oder Liebe.
Abonnierbar über folgende soziale Netzwerke:
<https://www.facebook.com/neuapostolisch.de/>
<https://de.pinterest.com/neuapostolisch/>
<https://www.instagram.com/neuapostolisch/>
[https://twitter.com/NAK Nord Ost](https://twitter.com/NAK_Nord_Ost)

Dem Nächsten vergeben,
das heißt auch:
ihm nur das
Beste wünschen.

neuapostolisch.de

Gottesdienste im Dezember 2016

So	04.12.	9:30	Pr Brüning	<p>Jesus Christus – Sohn Gottes und Prophet <i>Einen Propheten wie mich wird dir der Herr, dein Gott, erwecken aus dir und aus deinen Brüdern; dem sollt ihr gehorchen.</i> 5. Mose 18,15</p>
Mi	07.12.	19:30	BÄ Filler	<p>Schau auf das Licht, nicht in die Finsternis <i>Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat. Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.</i> Johannes 12,45.46</p>
So	11.12.	10:00	Übertragung	<p>Werke der Finsternis ablegen! <i>Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.</i> Römer 13,12</p>
Mi	14.12.	19:30	BE Schubmehl	<p>Erlösung im Neuen Bund <i>Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen [...]: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.</i> Jeremia 31,31.33b</p>
So	18.12.	9:30	Pr Marotz	<p>Der König kommt! <i>Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!</i> Johannes 12,13</p>

Mi	21.12.	19:30	Pr Wolf	Das Heil erkennen <i>Und alle Menschen werden den Heiland Gottes sehen.</i> <i>Lukas 3,6</i>
So	25.12.	9:30	BE Schubmehl	Bei Gott ist kein Ding unmöglich <i>Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.</i> <i>Lukas 1,37.38</i>
Sa	31.12.	17:00	Ev Runge	Unser Sieg <i>Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten.</i> <i>2. Timotheus 4,7</i>
So	01.01.	11:00	BE Schubmehl	<i>Neujahrgottesdienst</i>

Termine für die Senioren

Datum	Beginn	Ort
13.12.2016	14:30	Weihnachtskaffee ,Kirche Uetze

Gottesdienste mit Telefonübertragung

Interessierte Geschwister wenden sich bitte an den Vorsteher

Datum	Beginn	Übertragung aus	Dienstleiter
11.12.2016	10:00 Uhr	H-Süd	StAp Schneider

Gottesdienstordnung zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2016/2017:

Mi	21.12.16	19:30*	Gottesdienst
So	25.12.16	09:30*	Gottesdienst/ 1. Weihnachtstag
Mi	28.12.16		Kein Gottesdienst
Sa	31.12.16	17:00*	Gottesdienst/ Silvester
So	01.01.17	11:00*	Gottesdienst/ Neujahr

* Die Anfangszeiten der Gottesdienste sind noch unter Vorbehalt

Terminvorschau 2016/2017

So	11.12.16	10:00	Gottesdienst des Stammapostels in Hannover-Süd
So	15.01.17	10:00	Oldenburg Bezirksapostel Übertragung
So	04.06.17	10:00	Wien Stammapostel Übertragung
So	03.12.17	10:00	Lübeck Stammapostel Übertragung

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche, Mitteldeutschland, Gemeinde Uetze, Katen-
ser Weg 15, 31311 Uetze

Verantwortlich: Martin Schubmehl (ms)

Redaktion:

Dietmar Olschewski (do), Kerstin Reese (kr), Ulla Bochmann (ub), Nico Winterberg
(nw), Birgitt Schubmehl (bs),

Fotos (2): privat

Auflage: 100 Exemplare. **Erscheinungsweise:** monatlich.

©Vervielfältigung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers
erlaubt.